

Günter Wienrich, 12. April 1946 – † 12. Februar 2014

Im Februar ist völlig überraschend Günter Wienrich gestorben. Die meisten von uns kannten ihn als Sammler und Bearbeiter tertiärer Fossilien. Doch welche Persönlichkeit stand hinter dem Freund, dem Sammler, dem Autor wichtiger Veröffentlichungen über miozäne Faunen?

Günter Wienrich wurde in Goch am Niederrhein geboren. Nach der Schule absolvierte er eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner und nach bestandener Meisterprüfung gründete er im Jahr 1970 einen Gartenbau- und Landschaftsgärtnerei-Betrieb, den er bis 1991 führte. Anschließend war er 20 Jahre lang in der Geschäftsleitung der Firma GEFA Produkte in Krefeld tätig. Auch nachdem er 2011 in den Ruhestand gegangen war, blieb er mit seinem umfangreichen Wissen und vielfältigen Kontakten als Berater für seine Firma weiterhin aktiv.

Günters Berufswahl verrät bereits eine starke Verbundenheit mit der Natur, die für sein ganzes Leben prägend war. Es war nicht nur der heimische Garten mit seiner großen Blumenvielfalt, an dem er sich freute und den er mit Hingabe pflegte. Günter wanderte viel, er angelte und in den umliegenden Wäldern sammelte er leidenschaftlich gerne Pilze, oft zusammen mit Freunden.

Seit 1977 war Günter mit seiner Frau Karin verheiratet. Er wurde stolzer Großvater zweier Enkelkinder, die er mit viel Liebe und Freude für die Natur, auch für die Fossilien, zu begeistern wußte. Urlaubsreisen führten ihn und seine Frau besonders häufig nach Cornwall, Wales und Frankreich, wo er die Natur genießen, wandern und fotografieren konnte.

Günter Wienrich war ein sehr vielseitig interessierter und auch handwerklich begabter Mensch. Zu seinen Freizeitbeschäftigungen zählte nicht nur das Fossilien sammeln, sondern auch das Malen, Tischlern und Dreheln. So zieren zahlreiche selbst gemalte Bilder und Holzarbeiten das Wienrich'sche Haus. Und da er gutes Essen liebte, war ihm auch das Kochen für die Familie und Freunde eine gern geübte Betätigung. Ein weiteres Hobby hatte sich ihm erst in den letzten Jahren erschlossen, nämlich das Fotografieren. Allen diesen Interessen und ihren jeweiligen Herausforderungen widmete sich Günter mit großer Hingabe, wie dies auch viele hundert Zeichnungen und Fotografien in seinen Veröffentlichungen bezeugen.

Ein Freund hat bei der Trauerfeier über ihn gesagt, Günter sei stets ein Suchender gewesen, suchend nach Wissen und nach neuen Erfahrungen und Dingen, die sein Leben bereichern konnten.

Ein Suchender war Günter auch auf dem Gebiet, dem seine besondere Leidenschaft galt: der Paläontologie. Begonnen hatte dieses Interesse in den 80iger Jahren, als er im Urlaub in Holland und Dänemark zusammen mit seiner Frau Karin Fossilien fand. Das Fossilien sammeln führte ihn schließlich zur Werkgroep, wo er auf Gleichgesinnte traf, mit denen er einen regen Erfahrungsaustausch pflegen konnte. Im Jahr 1991 trat Günter der WTKG bei und schon bald war er nicht selten bei Exkursionen anzutreffen und ein stets interessierter und diskussionsfreudiger Teilnehmer an manchen Jahresversammlungen und Arbeitstreffen, die von der WTKG veranstaltet wurden. Dank seines Berufes bekam Günter 1992 Kenntnis von Brunnenbohrungen in der Umgebung seiner Heimatstadt und die Gelegenheit, fossilreiche Proben vor allem aus dem Miozän zu bergen. Er machte sich rasch daran, das so gesammelte Material wissenschaftlich auszuwerten und er hatte sich nichts Geringeres in den Kopf gesetzt, als die Gesamtfaina der miozänen Schichten dieser Bohrungen vollständig und umfassend zu bearbeiten. Dieses Vorhaben, so ungewöhnlich und vor allem so vorhersehbar zeitaufwendig und schwierig es auch sein mochte, setzte Günter Wienrich mit der ihm eigenen Beharrlichkeit, Akribie und Geduld in die Tat um. Natürlich suchte und fand Günter bei dieser Unternehmung Hilfe und Rat bei vielen Spezialisten für die einzelnen Fossilgruppen. Denn es fiel dem manchmal auch etwas introvertierten Günter leicht, auch aufgeschlossen auf andere zuzugehen und sie für seine Anliegen und wissenschaftlichen Probleme zu interessieren. Das



Günter Wienrich, June 2013

meiste aber erarbeitete er sich selbst, vor allem dort, wo er Fossilreste beschreiben und zuordnen wollte, die sonst kaum Beachtung finden. So dauerte es nicht lange, bis auch ich mit Günter persönlich in Kontakt kam. Rasch entwickelte sich ein reger Briefwechsel und in ungezählten Telephonaten wurden taxonomische Fragen diskutiert oder Literaturkopien erbeten. Dabei lernte ich ihn als einen zielstrebigem Arbeiter, manchmal unkonventionell denkenden und immer kritisch fragenden Diskussionspartner kennen, aus dem bald ein Freund wurde.

Mit der umfassenden Monographie der gesamten Fossilfauna des Miozäns der Bohrungen Lüllingen und Kevelaer, von den Foraminiferen über alle Tiergruppen hinweg bis zu den Vertebraten, hat Günter Wienrich sich selbst ein dauerhaftes Denkmal gesetzt. Und er hat auch einen Meilenstein in der Kenntnis des Miozäns des Nordseebeckens geschaffen, der fortan Berücksichtigung nicht nur verdient, sondern erzwingt. Einige kleinere Publikationen zu taxonomischen Problemen entstanden als Nebenprodukt seiner Bearbeitung. Diese Beiträge, vor allem jene über Terebridae und Nassariidae, zeigen exemplarisch, dass Günter sich nicht scheute, gewohnte Pfade und Sichtweisen zu verlassen, aber auch, welch genauer Beobachter er war.

Nach Abschluß der Kevelaer-Bearbeitung planten Günter und ich, gemeinsam noch einige besonders problematische Schneckengruppen zu revidieren. Doch zunächst wollte Günter sich „eine Auszeit von den Mollusken“ nehmen, um ein Buch über Kleinpilze zu schreiben, wofür er auch schon allerlei Material gesammelt hatte. „Ich melde mich, wenn ich wieder Lust auf die Mollusken habe“, so waren seine Worte in unserem letzten Telefongespräch wenige Wochen vor seinem Tod.

Günter Wienrichs Sammlung, die neben Material aus dem norddeutschen Tertiär und kleineren Proben aus dem Tertiär der Niederlande, Belgiens, Ungarns und Englands als wissenschaftlich wertvollsten Teil fast 10.000 Belegserien zur Kevelaer-Monographie enthält, wurde seinem Wunsch gemäß dem Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt/M. übereignet.

Wir trauern um einen lieben Freund und begeisterungsfähigen Forscher, den wir viel zu früh verloren haben. Seiner Familie, besonders seiner Frau Karin, gebührt unser tiefes Mitgefühl!

Das Photo hat mir dankenswerterweise die Familie zur Verfügung gestellt.

Günter Wienrich, 12. April 1946 – † 12. Februar 2014

This February, Günter Wienrich suddenly passed away. Who was Günter Wienrich?

Günter was born in Goch in the Lower Rhineland. He trained as a landscape gardener and from 1970 until 1991 he had his own gardening firm. Afterwards, he served in the management of the GEFA products at Krefeld until his retirement in 2011. Even then, his profession pointed to his great passion for nature, which was so significant for his whole life. He liked to work in his garden, go walking, fishing and in particular collect mushrooms. In 1977 he married his wife Karin and later became a proud grandfather of two grandchildren. During frequent holidays in Cornwall, Wales and France he enjoyed nature, walking and photography. Günter was a gifted all-rounder and an accomplished craftsman. He liked painting, working with wood and even cooking. All these activities he conducted with great enthusiasm. However, his greatest passion was fossil collecting, which he started in the 1980s during holidays in Denmark and the Netherlands. In 1991 he joined the WTKG and quite often attended their meetings and excursions.

In 1992, Günter had opportunity to collect Miocene samples from well drillings and he decided to scientifically work up this fossil material in its entirety – from the forams to the vertebrate remains. This extremely time-consuming and often difficult task was performed with his inherent perfection and persistence. Of course, he got help from several specialists, even contacting me, but the bulk of the work he did alone. An exhaustive correspondence developed and during countless phone calls, taxonomic problems were discussed. By this way we became good friends and I got to know him as methodical worker, a questioning and unconventional thinker. In the voluminous monograph on the Miocene fauna of the Lüllingen and Kevelaer wells, he created his very own and lasting memorial; a milestone for the knowledge of the Miocene of the North Sea Basin. Some smaller publications, in particular those on Terebridae and Nassariidae, show his meticulous powers of observation and unconventional approach.

After having finished the Kevelaer-monograph he wanted to leave fossil molluscs for a while and to write a book on mushrooms. However, afterwards we planned to jointly revise some problematic groups of gastropods.

His collection containing about 10,000 scientifically valuable voucher specimens was given to the Senckenberg Research Institute at Frankfurt/M.

We deeply mourn the much too early loss of a friend and ardent researcher. We offer our sympathy to his family, especially to his wife Karin.

Publications of Günter Wienrich

- Wienrich, G. 1992. Interessantes miozänes Material vom linken Niederrhein. *Afzettingen van de Werkgroep voor Tertiaire en Kwartaire Geologie*, 13 (4): 93-97.
- Wienrich, G. 1996. Hilfe, wer weiß weiter! *Afzettingen van de Werkgroep voor Tertiaire en Kwartaire Geologie*, 17 (2): 32-33.
- Wienrich, G. 1997. *Die Fauna des marinen Miozäns von Kevelaer (Niederrhein) 1. Foraminiferen, Anthozoen*. Leiden (Backhuys Publishers): 1-187.
- Wienrich, G. 1999. *Die Fauna des marinen Miozäns von Kevelaer (Niederrhein) 2. Bivalvia, Scaphopoda, Cephalopoda, Bryozoa, Annelida, Brachiopoda*. Leiden (Backhuys Publishers): (188-189) 190-384.
- Gürs, K. & Wienrich, G. 2000. *Tectonatica meysi*, a new Miocene naticid gastropod from northwest Germany. *Contributions to Tertiary and Quaternary Geology* 37 (3-4): 67-71.
- Wienrich, G. 2001. *Die Fauna des marinen Miozäns von Kevelaer (Niederrhein) 3. Gastropoda bis Cancellariidae*. Leiden (Backhuys Publishers): (385-386) 387-639.
- Wienrich, G. 2002. The value of the *Nassarius* gastropod genus for the stratigraphy of the Hemmoorian/Reinbekian boundary. In: Gürs, K. (ed.). *Northern European Cenozoic Stratigraphy. Proceedings of the 8th biannual meeting of RCNNS/RCNPS Flintbek 2002*: 107-115.
- Wienrich, G. 2003. Michael Möller ist tot. *Afzettingen van de Werkgroep voor Tertiaire en Kwartaire Geologie*, 24 (3): 45.
- Wienrich, G. 2006. The genus *Strioterebrum* Sacco, 1891 in the Hemmoorian and Reinbekian (middle Miocene) of the North Sea Basin. *Cainozoic Research*, 5 (1-2): 3-12.
- Wienrich, G. & Janssen, R. 2007. *Die Fauna des marinen Miozäns von Kevelaer (Niederrhein) 4. Gastropoda ab Mitridae* (G. Wienrich); *Turridae* (Janssen & Wienrich). Leiden (Backhuys Publishers): 640-954.
- Janssen, R. & Wienrich, G. 2007. *Turridae*. In: Wienrich, G. & Janssen, R. *Die Fauna des marinen Miozäns von Kevelaer (Niederrhein) 4. Gastropoda ab Mitridae*. Leiden (Backhuys Publishers): 654-719.
- Wienrich, G. 2008. In memoriam Karl Gürs (6 maart 1964-29 juli 2008). *Afzettingen van de Werkgroep voor Tertiaire en Kwartaire Geologie*, 29 (3): 45.
- Wienrich, G., Reinecke, T. & Schwarzhans, W. 2009. *Die Fauna des marinen Miozäns von Kevelaer (Niederrhein) 5. Vertebraten* (Wienrich), *Elasmobranchii* (Reinecke & Wienrich), *Otolithen* (Schwarzhans & Wienrich). Leiden/Weikersheim (Backhuys Publishers/Margraf Publishers): 955-1229 (According to impressum: Copyright 2008).
- Reinecke, T. & Wienrich, G. 2009. *Elasmobranchii*. In: Wienrich, G. *Die Fauna des marinen Miozäns von Kevelaer (Niederrhein) 5. Vertebraten* (Wienrich), *Elasmobranchii* (Reinecke & Wienrich), *Otolithen* (Schwarzhans & Wienrich). Leiden/Weikersheim (Backhuys Publishers/Margraf Publishers): 972-993 (According to impressum: Copyright 2008).
- Schwarzhans, W. & Wienrich, G. 2009. *Teleostei* (Otolithen). In: Wienrich, G. *Die Fauna des marinen Miozäns von Kevelaer (Niederrhein) 5. Vertebraten* (Wienrich), *Elasmobranchii* (Reinecke & Wienrich), *Otolithen* (Schwarzhans & Wienrich). Leiden/Weikersheim (Backhuys Publishers/Margraf Publishers): 994-1051 (According to impressum: Copyright 2008).
- Wienrich, G. 2012. *Die Fauna des marinen Miozäns von Kevelaer (Niederrhein) 6. Arthropoda, Echinodermata* (Jagd [sic, should be Jagt] & Wienrich), *Planta, Ichnofossilia, Indet.*; *Stratigraphie* (R. Janssen). Leiden/Weikersheim (Backhuys Publishers/Margraf Publishers): (1230)1231-1344.
- Jagd [sic, should be Jagt], J. & Wienrich, G. (2012): *Echinodermata*. In: Wienrich, G. *Die Fauna des marinen Miozäns von Kevelaer (Niederrhein) 6. Arthropoda, Echinodermata* (Jagd [sic] & Wienrich), *Planta, Ichnofossilia, Indet.*; *Stratigraphie* (R. Janssen). Leiden/Weikersheim (Backhuys Publishers/Margraf Publishers): 1269-1278.

New taxa introduced by Günter Wienrich

Foraminifera:

karina Wienrich 1997, *Spiroloculina*; Fauna ...Kevelaer, 1: 29, pl. 4 fig. 5

perforata Wienrich 1997, *Asterigerina gürichi* fa.-; Fauna ...Kevelaer, 1: 76, pl. 17 f 14

rugosa Wienrich 1997, *Pseudopolymorphina subnodosa* fa.-; Fauna ...Kevelaer, 1: 59, pl. 14 fig. 4

sinedente Wienrich 1997, *Pyrgo*; Fauna ...Kevelaer, 1: 30, pl. 4 fig. 6

Mollusca: Bivalvia:

guersi Wienrich 1999, *Palliolum* (s. lat.); Fauna ...Kevelaer, 2: 220, pl. 28 fig. 8, pl. 54 fig. 2

Mollusca: Gastropoda:

- andersoni* Janssen & Wienrich, 2007, *Mangelia* (s. lat.); Fauna ...Kevelaer, 4: 696, pl. 112 fig. 7, pl. 113 fig. 1, pl. 147 fig. 10, pl. 148 fig. 1
- ariei* Wienrich, 2007, *Architectonica* (*Architectonica*); Fauna ...Kevelaer, 4: 728, pl. 118 fig. 1-2, pl. 158 fig. 4, pl. 159 fig. 2
- ariei* Wienrich, 2006, *Strioterebrum*; Cainozoic Research, 5: 6, figs 1/3, 3/1-2
- dingdensis* Wienrich, 2001, *Turriscala* (s. lat.) *straeleni* fa.-; Fauna ...Kevelaer, 3: 461, pl. 75 fig. 3
- fabritzi* Wienrich, 2006, *Strioterebrum*; Cainozoic Research, 5: 8, figs 2/5, 3/6-7
- jasperi* Wienrich, 2007, *Vexillum* (*Uromitra*); Fauna ...Kevelaer, 4: 653, pl. 108 fig. 4, pl. 136 fig. 5
- karinae* Wienrich, 2001, *Nassarius*; Fauna ...Kevelaer, 3: 490, pl. 79 fig. 3, pl. 99 figs 1-5
- klostermanni* Wienrich, 2001, *Coralliophila* (? *Fusomurex*); Fauna ...Kevelaer, 3: 475, pl. 77 fig. 10, pl. 94 fig. 7
- luellingensis* Janssen & Wienrich, 2007, *Mangelia* (s. lat.); Fauna ...Kevelaer, 4: 697, pl. 113 fig. 13, pl. 148 fig. 2
- luellingensis* Wienrich, 2001, *Cerithioderma*; Fauna ...Kevelaer, 3: 421, pl. 80 fig. 1, pl. 89 fig. 7
- mevsi* Gürs & Wienrich 2000, *Tectonatica*; Contr. Tert. Quart. Geol., 37: 67, pl. 1 fig. 1A-E
- ronaldi* Wienrich, 2001, *Fredenia*; Fauna ...Kevelaer, 3: 504, pl. 80 fig. 8, pl. 104 fig. 3
- ronaldi* Wienrich, 2006, *Strioterebrum*; Cainozoic Research, 5: 10, figs 3/3-5

Pisces:

- burginatia* Schwarzhans & Wienrich, 2009, *Chelidonichthys*; Fauna ...Kevelaer, 5: 1030, pl. 198 fig. 2
- exedetus* Schwarzhans & Wienrich, 2009, genus Cetomimidarum; Fauna ...Kevelaer, 5: 1026, pl. 197 fig. 1
- luellingensis* Schwarzhans & Wienrich, 2009, *Bregmaceros*; Fauna ...Kevelaer, 5: 1006, pl. 192 figs 1-4
- reichenbacherae* Schwarzhans & Wienrich, 2009, *Chelon*; Fauna ...Kevelaer, 5: 1040, pl. 201 fig. 1
- rhenanus* Schwarzhans & Wienrich, 2009, *Diaphus*; Fauna ...Kevelaer, 5: 1001, pl. 190 figs 1-8
- verus* Schwarzhans & Wienrich, 2009, *Gobiusculus*; Fauna ...Kevelaer, 5: 1046, pl. 202 fig. 10-14

Taxa named after Günter Wienrich

- Nassarius wienrichi* Gürs, 2002 (Mollusca: Gastropoda)
- Microchirus wienrichi* Schwarzhans, 1999 (Pisces).

Ronald Janssen

Senckenberg Forschungsinstitut
Senckenberganlage 25
60325 Frankfurt am Main
Germany
E-mail: Ronald.Janssen@senckenberg.de